

Vorkommen: *Agathiceras cf. Suessi* findet sich nicht grade selten in den Brandschiefern des Tapashan-Profiles bei Tsau-tiën, Provinz Sz'-tshwan. Allerdings ist nur ein zur Wiedergabe geeigneter Abdruck vorhanden. *Agathiceras Suessi* im eigentlichen Sinne ist bisher nur aus den jüngeren Palaeo-Dyas des Fiume Sosio auf Sicilien bekannt.

Gastrioceras cf. Zitteli GEMM.

Taf. 25, Fig. 7.

Vergl. GEMMELLARO, *Fiume Sosio* t. 6 f. 18.

Neben den kleinen häufiger vorkommenden ganz mit Spiralstreifen bedeckten Abdrücken findet sich ein grösseres weit genabeltes Exemplar, dessen innere Umgänge mit kräftigen Querrippen bedeckt sind. Die Aehnlichkeit der Form und Sculptur mit *Gastrioceras Zitteli* ist somit augenfällig. Die Aehnlichkeit ist vielleicht noch grösser als die zwischen *Gastrioceras Suessi* und den chinesischen Abdrücken.

Bei *Gastrioceras Fossae* VERN., das ebenfalls zum Vergleich vorliegt, sind sowohl die Spiralstreifen des äusseren Umgangs wie die Querrippen der inneren Windungen sehr viel weniger kräftig ausgeprägt, als bei *Gastrioceras Zitteli*.

Auch *Gastrioceras Zitteli* findet sich in der jüngeren Palaeo-Dyas des Fiume Sosio. Der Abdruck des aus den Brandschiefern ϵ des Tapashan-Profiles ist etwa halb so gross, wie das von GEMMELLARO abgebildete und das mir vorliegende Exemplar.

Productus intermedius ABICH var *subplicatilis* FRECH.

Taf. 19, Fig. 5a. Taf. 25, Fig. 2.

Productus subplicatilis FRECH, *Leth. palaeozoica* II. 388.

Productus plicatilis KAYS. e. p. IV. T. 14, f. 3, 3a, p. 104, 1.

Nahe Beziehungen zu dem carbonischen *Productus plicatilis* bestehen allerdings, jedoch sind auch hinlängliche Unterschiede¹⁾ vorhanden:

- 1) *Prod. plicatilis* besitzt bei gleicher Grösse und gleichem Erhaltungszustand viel zahlreichere und viel schärfer ausgeprägte concentrische Runzeln.
- 2) Die Wölbung der concaven Klappe ist bei *Prod. subplicatilis* viel bedeutender und viel mehr abgerundet; bei *Prod. plicatilis* stösst eine flache interne Parthie winkelförmig an einen kurzen umgebogenen Aussentheil (der bei *Prod. subplicatilis* viel ausgedehnter ist). Näher verwandt mit *Prod. subplicatilis* ist *Prod. intermedius* ABICH²⁾ von Djulfa, dessen Sculptur

¹⁾ Bei meinen von FLIEGEL, *Palaeont.* 48, p. 130 wiedergegebenen Mittheilungen muss irgend ein Missverständniss obgewaltet haben.

²⁾ *Productus intermedius* ABICH (vergl. ARTHABER, *Hocharmenien* p. 254, 255) aus der Gruppe F der *Horridi* muss diesen Artnamen beibehalten. Fasst man *Marginifera* als eine leidlich gut begrenzte Untergattung von *Productus* auf, so ist eine Bezeichnung wie *Productus (Marginifera) intermedius helicus* ABICH (vergl. ARTHABER l. c. S. 265) unpractisch, weil unter Umständen irreführend. Ich bezeichne daher die *Marginifera* (s. o.) als *Productus (Marginifera) helicus* ABICH em. ARTHABER.